

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 27.09.12

Anwesend: Alle Stadträte
Zahlreiche Zuschauer, darunter Herr Wundrak
Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.32 Uhr

Öffentliche Sitzung:

Herr Adolf beantragt, die Punkte N1 und N5.2 öffentlich zu behandeln. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen für die Beratung.

Frau Gabor weist darauf hin, dass ein Durchführungsvertrag nichtöffentlich sein sollte. Für die Öffentlichkeit des Punktes stimmen Götz, Herr Neuhauser, die Grünen und die BfG. Punkt N5.2 wird öffentlich.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

TOP 1: Bürgerfragestunde

keine Wortmeldungen

TOP 2: Zustimmung zur Konzeption des MVV für die neue ÖPNV-Verbindung auf der jetzigen Buslinie 293 (Anrufsammeltaxi + Bus)

Herr Apel vom MVV stellt das Konzept vor. Das Vergabeverfahren ist durchgeführt worden.

Herr Biersack fragt nach regelmäßigen Nutzern, die nach Auskunft von Herrn Apel einen Dauerauftrag erteilen können. Ich rege an, in Zukunft eher auf die SPD zu hören, die seinerzeit schon ein Anrufsammeltaxi beantragt hat. Herr Baierl antwortet, dass die Mehrheit damals einen durchgehenden Verkehr nach München wollte, der sich nicht realisieren liess. Er will keine weitere Ausdünnung des Fahrplans und will durchgehend einen Stundentakt. Herr Apel erwidert, dass der Stundentakt beim Bus nicht funktioniert hat und dass eigentlich das Potential nur für einen Zweistundentakt da wäre. Herr Baierl will die Vorlage ablehnen, weil ihm die Flexibilität fehlt. Herr Adolf gibt den beiden Dirnismaninger Stadträten recht und fordert mindestens einen Stundentakt, wenn nicht einen Halbstundentakt. Herr Apel erinnert an die Wirtschaftlichkeit, die beachtet werden muss. Götz schlägt eine Befragung der Einwohner Dirnismanings vor. Frau Behler fragt nach den Kindern in Dirnismaning, das sind 6 Grundschul Kinder zwischen 6 und 10 Jahren und 12 Kinder zwischen 10 und 18 Jahren. Herr Riedl fordert einen behindertengerechten Nahverkehr, der bei Taxis aber grundsätzlich gegeben ist.

Der Beschlussvorlage, dem Vorschlag des MVV zuzustimmen, stimmen nur die SPD, Herr Hütter, Frau Behler und Herr Euringer zu.

Herr Apel weist darauf hin, dass jetzt der Bus auf Kosten der Stadt weiterfährt. Herr Baierl gibt Herrn Trier die Schuld. Es wird ziemlich lange darüber diskutiert, ob erneut abgestimmt wird. Ich verwundere mich darüber, dass die Bürgermeisterin gegen die Vorlage der Verwaltung gestimmt hat.

Herr Trier schlägt eine Zustimmung der Neukonzeption mit schnellstmöglicher Aufstockung zum Einstundentakt vor. Herr Adolf will den Bus weiterfahren lassen, Götz hält diesen Vorschlag für besonders dumm.

Frau Gabor fragt, ob jemand gegen eine neue Abstimmung ist, das sind die Grünen. Damit bleibt alles beim alten.

TOP 3: Stellungnahme der Stadt Garching zur Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms

Herr Kratzl stellt wieder den Antrag, die 3. Startbahn als Ziel zu streichen. Dagegen stimmen Werner, Rudi, ich, Dietmar, Jochen, Herr Hütter, Herr Biersack, Herr Kick, Frau Gabor und Herr Riedl. Gegen die Ausweisung der Vorbehaltszone ist zusätzlich Herr Kink. Er beantragt weiter die Aufnahme des Klimaschutzes. Dagegen stimmen nur Herr Kick und Herr Kink.

Der geänderten Beschlussvorlage wird gegen die Stimme von Herrn Hütter zugestimmt.

TOP 4: Stellungnahme der Stadt Garching zur Fortschreibung des Regionalplans Kapitel B

Herr Biersack will noch einmal prüfen, ob es Verschärfungen von Planungseinschränkungen gibt. Auch Frau Behler hält die Grünplanung zwischen Autobahn und U-Bahn für kontraproduktiv. Der Text der Stellungnahme soll diesbezüglich deutlicher werden. Frau Wundrak kann die Unterlagen schlecht lesen und möchte dem Beschluss nicht zustimmen.

Der neuen Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von Herrn Hütter und den Grünen zugestimmt.

TOP 5: Bebauungsplan Nr. 165 "südliche Mallertshofener Straße"; Rechtliche Würdigung der im Verfahren nach § 13 a BauGB i.V.m. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Freigabe für die öffentliche Auslegung nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Bebauungsplan Nr. 155 "Südlich des Silberdistelrings"; Rechtliche Würdigung der im Verfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Freigabe für die öffentliche Auslegung nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Bebauungsplan Nr. 164 "Wissenschafts- und forschungsnahes Gewerbe"; Rechtliche Würdigung der im Verfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Freigabe für die öffentliche Auslegung nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8: Bebauungsplan Nr. 30 b (2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30) "Nachverdichtung Königsberger Straße"; Würdigung der im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Freigabe für die öffentliche Auslegung nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Frau Wundrak bemängelt, dass zwei Einwendungen nicht aufgeführt sind. Frau Knott regt an, dass diese Einwände erneut bei der weiteren Auslegung vorgebracht werden. Dietmar erinnert daran, dass bei Aufstockung grundsätzlich neu gebaut werden müsste. Herr Riedl meint, dass der Architekt da nicht recht hätte.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Controllingbericht zum Projektstand EWG
abgesetzt

TOP 10: Stellungnahme der Stadt Garching zum Genehmigungsverfahren nach § 16 BImSchG für die wesentliche Änderung des Heizwerkes der EWG durch die Umrüstung der zwei vorhandenen Heizöl EL Brenner auf Zweistoffbrenner für Erdgas und Heizöl
Herr Adolf begrüßt die Meinungsänderung bei der EWG, die Grünen werden deshalb diesem Beschluss zustimmen, ohne der EWG insgesamt zuzustimmen. Herr Kratzl will das Gleiche noch einmal sagen, ihm wird das Wort entzogen.
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: Bebauungsplan Nr. 160 "Hotelbebauung Mühlfeldweg"; Beschluss zu Planänderungen und zur Freigabe für das weitere Verfahren
Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von Dietmar, Jochen, Sylvia, Götz, Herrn Hütter, Herrn Kraft, Herrn Scholz, Frau Behler und Herrn Euringer zugestimmt.

TOP 12: Bebauungsplan Nr. 167 "Erneute Erweiterung General Electric"; Rechtliche Würdigung der im Verfahren nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Freigabe für die öffentliche Auslegung nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 13: Neubau Kinderkrippe Einsteinstraße; Ermächtigung zur Vergabe der Planungsleistungen
Frau Wundrak beantragt, nur bis zur Planungsphase III zu beauftragen.
Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimme von Frau Wundrak zugestimmt.

TOP 14: Ausschussneubesetzung Bau,- Planungs,- und Umweltausschuss sowie Haupt,- und Finanzausschuss
Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimme von Herrn Hütter zugestimmt.

TOP 15: Gymnasium in Ismaning - weiteres Vorgehen
Frau Behler beantragt, den Punkt in der nichtöffentlichen Sitzung ausführlich zu diskutieren. Ich unterstütze den Vorschlag b), da sichergestellt sein muss, dass das Garching Gymnasium nicht gefährdet wird. Frau Wundrak unterstützt auch Variante b). Herr Baierl spricht dagegen für Variante a) und möchte eine intensive Betrachtung. Der Antrag ist an den Landkreis noch nicht gestellt worden, berichtet Frau Gabor. Dem Punkt b), den Beitritt vorerst abzulehnen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 16: Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

keine

TOP 17: Mitteilungen aus der Verwaltung

Ein gemeinschaftlicher Veranstaltungskalender entsprechend dem Antrag der SPD vom 26.06.2012 ist von der Verwaltung umgesetzt worden.

TOP N5.2: Schreiben der Baugesellschaft München-Land bzgl. Mietwohnungsbau

Den geplanten Mietwohnungsbau kann die Baugesellschaft München-Land nicht leisten.

TOP 18: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Neuhauser fragt, warum man nicht den Radweg einfach auf die B11 pinseln kann, wie er das in Rosenheim gesehen hat. Herr Riedl berichtet von einem Gespräch bei der obersten Baubehörde, nach dem die Planung jetzt umgesetzt werden muss, um die Maßnahme nicht zu gefährden.

Götz fragt, ob sich bei dem neuen Kalender die Eingabe für die Vereine geändert hat, was Herr Weichbrodt verneint.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.36 Uhr.

Für das Protokoll:

Joachim Krause